

Umrüstung der seitherigen Sirenenstandorte auf elektronische Sirenen

Um die Warnung der Bevölkerung in Deutschland zu stärken, stellte die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspaketes 2020 bis 2022 Mittel für die Förderung der Sireneninfrastruktur und die Einbindung in das Modulare Warnsystem (MoWaS) in den Jahren 2021 und 2022 bereit. Die Gemeinde Ilsfeld hatte diese Fördermittel beantragt und auch einen entsprechenden Zuwendungsbescheid erhalten.

Sirenen sind nach wie vor ein etabliertes Warnmittel und vor allem dort sinnvoll, wo Menschen aufgrund eines besonderen Gefahrenpotentials schnell und mit hohem Erreichungsgrad gewarnt werden müssen.

Wichtig ist dabei, die Nutzung von Sirenen in ein Gesamtkonzept „Warnung“ einzubinden. Sirenen machen die Menschen mit einem akustischen Signal auf eine Gefahrensituation aufmerksam. Konkrete Informationen zur aktuellen Gefahrenlage sowie die darauf abgestimmten Handlungsempfehlungen müssen der Bevölkerung von anderen Warnmedien wie Radio, Fernsehen, Warn-Apps, digitalen Stadtinformationstafeln oder Internetseiten übermittelt werden.

Dieser breite Ansatz im Sinne des Warnmixes ist wichtig, um die Menschen bei Gefahrenlagen auf den unterschiedlichsten Kanälen in ihren jeweiligen Lebenssituationen bestmöglich mit Warnmeldungen erreichen zu können.

Die Gemeinde Ilsfeld hat auf ihrem Gemarkungsgebiet acht Sirenen:

Ilsfeld:	Rathaus (Rathausstraße 8) Markthalle (König-Wilhelm-Straße 85)
Auenstein:	ehemalige Verwaltungsstelle (Hauptstraße 15) Schule (Schulstraße 35)
Helfenberg:	Feuerwehrhaus (Schlossbergstraße 6)
Wüstenhausen:	ehemaliges Feuerwehrhaus (Heilbronner Weg 3)
Abstetterhof:	ehemaliges Feuerwehrhaus (Wunnensteinstraße 52)
Schozach:	Feuerwehrhaus (Sturmfederstraße 13)

Mit Zuwendungsbescheid vom 17.12.2021 erhielt die Gemeinde Ilsfeld, im Rahmen des Sonderförderprogramms Sirenen des Bundes vom 30.09.2021, Fördermittel in Höhe von insgesamt 86.800,00 Euro bewilligt. Die Förderung ist zweckgebunden und darf nur entsprechend unserem Antrag für die Umrüstung der Sirenenstandorte verwendet werden.

Im Rahmen der Abdeckungsanalyse wurde unter anderem festgelegt, für welchen der acht bestehenden Sirenen-Standorte welcher neue Sirenen-Typ notwendig ist. Außerdem ergab die Analyse, dass für die Gemarkung Ilsfeld ein neuer, weiterer Sirenenstandort erforderlich ist. Dieser befindet sich am Freibad in Ilsfeld. Dort soll ein freistehender Mast inklusive einer elektronischen Sirene – Modell ECI 1200 DT – errichtet werden.



Elektrische Sirenen erzeugen den Ton mit einem Lautsprecher und einem elektronischen Verstärker. Mit einer Steuerung kann man ebenfalls das Auf- und Abschwellen der mechanischen Sirene nachempfinden. Vorteil der elektronischen Sirenen ist, dass sie über keine beweglichen Teile verfügen. Somit verringert sich das Gewicht, Wartungsaufwand und Stromverbrauch. Mittels Versorgung über einen Akku ist diese Sirenenart auch teilunabhängig vom Stromnetz. Die einzelnen Schalltrichter können in gewünschte Richtungen gedreht werden. Ferner lassen sich mit elektronischen Sirenen auch Sprachdurchsagen realisieren.

Zur Ergänzung der Warninfrastruktur der Länder wurde ab 2001 das bundeseigene Warnsystem entwickelt. Warnmeldungen sollen auf möglichst vielen Wegen verbreitet werden, um einen möglichst großen Teil der Bevölkerung zu erreichen. Auch im Hinblick darauf wurden Technik und Verfahren stetig weiterentwickelt, um den strategischen Anforderungen an ein modernes Warnsystem gerecht zu werden. Heute verfügt der Bund mit dem Modularen Warnsystem (MoWaS) über ein leistungsfähiges und hochverfügbares Warn- und Kommunikationssystem.

Die Umrüstung der alten Sirenen auf elektronische Sirenen wird vom **11. bis 25. März 2024** erfolgen. Aufgrund des Einsatzes eines Hubsteigers kann es zu gewissen Behinderungen am entsprechenden Sirenenstandort kommen. Wir sind bemüht, diese Einschränkungen so kurz wie möglich zu halten.

Im Rahmen der Inbetriebnahmen der neuen Sirenen und zu Prüfzwecken kann es erforderlich werden, die jeweilige Sirene kurz zu betätigen. Über eine mögliche Probealarmierung aller Sirenen werden wir gesondert im Mitteilungsblatt informieren.

Ihre
Gemeindeverwaltung Ilsfeld